

## 5. Lagerbericht: „Wir sind gewandert – von einem Berg zu anderen...“

Wir sind wirklich nicht verwöhnt, sicher nicht! Am frühen Morgen war's nur neblig und kalt, aber geregnet hat's nicht – noch nicht! Das Leiterteam machte uns die Freude und wir durften endlich die Wanderschuhe und zur Sicherheit gleich auch noch die Regenjacken anziehen...

Mit dem Car ging's zuerst nach Disentis, um von da aus auf den Caischavedra zu fahren. Die Leiter haben gesagt, dort oben soll dann die Sonne scheinen. Mehr oder weniger motiviert, mit dem Pick-Nick im Rucksack sind wir mit der Gondel ab in die Höhe geschwebt. Kurzerhand haben wir Jungen die Stimmung selbst angehoben, „Goethe“ sei Dank – der konnte reimen – und wir erst!“

Oben angekommen ging's auf eine kleinere Rundwanderung um einen See – den haben wir aber nie gesehen! War's zu neblig oder wir haben wir einfach den falschen Abzweiger erwischt? Dafür haben wir Grau Vieh, schöne Blumen und gottlob schon bald wieder unser Ausgangspunkt gesehen. Im Restaurant haben wir auf der Terrasse unser Pick-Nick ausgepackt und gemütlich gespießen.

Dann ging's erst richtig los. Wir waren ja auf 1860m und mussten da irgendwie wieder runter, diesmal aber zu Fuß. Da es aufgehört hatte zu regnen und teilweise sogar ein wenig die Sonne eine Andeutung machte, dass sie auch noch existierte, sind wir gutgelaunt losmarschiert. Über Stock und Stein über Segnas (am Lagerhaus vom Jahr 2000 vorbei) zum Ausgangziel Disentis.

Endlich – Shoppen war angesagt: In Gruppen und ohne Leiter (endlich mal!) sind wir losgezottelt. Die Leiter wurden „deponiert“ und mussten auf uns warten – was die wohl zwischenzeitlich gemacht haben? Ueberpünktlich warten alle wieder am abgemachten Ort, sogar die Leiter!

Glücklich wieder im Lagerhaus zurück, ging das große „Duschen“ los – wahrlich eine Herausforderung bei 62 Personen und 8 Duschen, aber auch das haben wir geschafft – Organisation ist alles, sagen die Leiter!

Der Abend verlief gediegen, das traditionelle Lottospiel war angesagt! Dank den vielen Sponsoren konnten wir viele schöne Preise abholen. Wie jedes Jahr wurden wir wieder großzügig unterstützt, sei es mit Sachpreisen und Gutscheinen. Nicht zu vergessen die vielen Vergünstigungen bei Einkäufen in Sedrun selber, sei es beim Bäcker (jeden Morgen frisches Brot vor der Küchentüre und die tolle Geburtstagstorte) und dem Metzger (wir denken da an die feinen Guggeli). Euch allen ein ganz herzliches Danke!

Ja, der Tag der Abreise rückt näher – wir wollen noch nicht nach Hause – die Leiter schon eher... Ob das am Alter liegt?

So grüßen wir herzlich nach Hause und warnen schon mal alle Mütter vor, wir bringen viel schmutzige Wäsche mit nach Hause!